

Protokoll der 3. Sitzung des Quartiersrats 2018/19

Protokoll: QM-Team

Datum: 3. Mai 2018

Ort: Richardsaal der Richard-Grundschule, Richardplatz 14, 12055 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der aktuellen Tagesordnung und Wortmeldungen zu TOP „Verschiedenes“
3. Bericht aus dem Quartiersmanagement
4. Verabschiedung der Geschäftsordnung
5. Verschiedenes
6. Aktuelle Informationen zur Verstetigung des QM-Gebiets Richardplatz Süd – Bericht und Diskussion mit Bezirksstadtrat Jochen Biedermann (**neuer TOP**)
7. Workshop zum lokalen Klimaschutz im Richardkiez (AG.URBAN)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das QM-Team begrüßt die anwesenden Mitglieder des Quartiersrats.

Der QR ist mit nur zehn anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig. Es wird angeregt, in der nächsten Einladung zu betonen, dass die Anwesenheit der Mitglieder Grundlage für die Handlungsfähigkeit des Gremiums ist.

TOP 2: Genehmigung der aktuellen Tagesordnung und Protokollabnahme, Wortmeldungen zu TOP „Verschiedenes“

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung. Ein QR-Mitglied merkt an, dass ein nicht stimmberechtigter QR kein Protokoll annehmen kann. Er bittet darum, dass im Protokoll die Umwidmung der 15.000,00€ aus dem Programmjahr 2016 (Projekt Bildungsverbund) vermerkt wird. Das QM hat hierzu aktuelle Informationen, hierzu wird unter Punkt 3 berichtet.

Ein QR-Mitglied kündigt zwei Wortmeldungen unter TOP 5/ Verschiedenes an.

TOP 3: Bericht aus dem Quartiersmanagement

Förderung des Bildungsverbunds am Droryplatz

Das QM berichtet über den aktuellen Stand der Förderung des Bildungsverbunds am Droryplatz:

Der Verbund am Droryplatz wurde seit 2012 aus dem Programm Soziale Stadt gefördert.

Seitens der Senatsverwaltung für Bildung wurde nun aus dem Programm „Lokale Bildungsverbünde sichern und stärken“ eine erhöhte und dauerhafte Finanzierung zugesagt. Daher stehen die 15.000,00 €, die in diesem Jahr für die Koordinierung des Bildungsverbunds vorgesehen waren, wieder zur Verfügung. Im Rahmen der letzten Sitzung des QR am 12.4.2018 wurde besprochen, dass die Mittel dem Jugendamt zur Ausstattung des Kinderpavillons zur Verfügung gestellt werden sollen. Das Jugendamt kann hierfür nun doch eigene Mittel bereitstellen. Das QM prüft derzeit mit der STR, wofür die 15.000,00 € eingesetzt werden sollen und wird den QR diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Ergänzend hierzu berichtet das QM, dass für die von der Senatsverwaltung für Bildung ausgeschriebene Koordinierung des Bildungsverbunds am 26.4.2018 nach einem Auswahlverfahren die tjfbg gGmbH, die auch Träger des Soziale-Stadt-Projekts „Bildungsverbund am Droryplatz“ war, beauftragt wurde. Dies wird von den Akteuren im Bildungsverbund sehr begrüßt.

TOP 4: Verabschiedung der Geschäftsordnung

Da der Quartiersrat in der heutigen Sitzung nicht beschlussfähig ist, kann die Geschäftsordnung nicht verabschiedet werden. Bis zu dem Zeitpunkt ist die alte Geschäftsordnung gültig.

TOP 5: Verschiedenes

Ein QR-Mitglied: Terminankündigung

Ein QR-Mitglied berichtet, dass am 11.5.2018 im Bürgerbüro der Linken in der Schierker Straße eine Veranstaltung mit Stadtentwicklungssenatorin Lompscher stattfindet. Er schlägt vor, dort das aktuelle Thema „Verstetigung des QM-Gebiets Richardplatz Süd“ einzubringen.

Herr Anker: Antrag von Nasiha e.V. im Aktionsfonds

Ein QR-Mitglied, der ebenfalls Mitglied in der Aktionsfondsjury ist, berichtet über Probleme, die im Zusammenhang der Stellung von zwei Anträgen durch den Verein Nasiha e.V. (Mädchen und Frauenboxen) entstanden sind. Da der Verein im Gebiet noch unbekannt ist, hat sich das QM an den Migrationsbeauftragten gewandt, um eine fachliche Stellungnahme einzuholen. Da dieser zu dem Zeitpunkt krank war und keine Vertretung zur Verfügung stand, wurden die Anträge ohne fachliche Stellungnahme in die Jury gegeben, die sie befürwortete. Nach seiner Rückkehr riet der Migrationsbeauftragte jedoch von einer Förderung des Vereins ab, da vermutet wird, dass der Verein Teil des politisch-missionarisch-salafistischen Netzwerks von Berlin ist. Aus Sicht von eines QR-Mitglieds hätte eine Stellungnahme von einem vom BA benannten Vertreter des Migrationsbeauftragten vor dem Termin der Jurysitzung bearbeitet werden müssen. Daher hat er Kontakt mit Bezirksbürgermeister Hikel aufge-

nommen und einen gemeinsamen Termin mit Nasiha e.V. und ihm als Vertreter der Aktionsfondsjury vorgeschlagen. Vom Büro von Herrn Hikel hat er jedoch eine Absage erhalten. Er überlegt nun, ob er dieses Thema in die BVV tragen wird. Voraussetzung hierfür ist, dass Nasiha e.V. dies unterstützt.

Das QM-Team merkt diesbezüglich an, dass Nasiha e.V. bereits aufgefordert wurde, Kontakt mit dem Migrationsbeauftragten (bzw. dem oder der Nachfolger*in, da er in Pension geht) aufzunehmen, um sich als Verein vorzustellen.

TOP 6: Aktuelle Informationen zur Verstetigung des QM-Gebiets Richardplatz Süd – Bericht und Diskussion mit Bezirksstadtrat Jochen Biedermann (neuer TOP)

Das QM-Team begrüßt Herrn Biedermann auf der heutigen Sitzung. Er hat sich freundlicher Weise kurzfristig angemeldet, um mit dem QR aus aktuellem Anlass über das Thema Verstetigung zu sprechen.

Hierzu berichtet Herr Biedermann:

Das Gebiet Richardplatz Süd wurde von einem externen Gutachter hinsichtlich der Verstetigungsreife untersucht. Das Ergebnis des Gutachtens lautete, dass eine Verstetigung empfohlen wird, jedoch ein „Ankerort“ (Ort der Nachbarschaftsarbeit) im Richardkiez fehlt. Dies allein ist, laut SenSW, aber kein Grund, eine Verstetigung zu 2020 auszuschließen. Daher wurden dem Bezirk Neukölln zwei Verstetigungsszenarien unterbreitet, zwischen denen nun zu wählen ist:

- 1) Verstetigung des Gebiets Richardplatz-Süd zu Ende 2020.
- 2) Unter Voraussetzung, dass ein „Ankerort“ im Gebiet Richardplatz Süd oder im Gebiet Ganghofer Straße geschaffen (Baumaßnahme) und dauerhaft finanziert wird, werden die beiden Gebiete ab 2021 zu einem QM-Gebiet „Rixdorf“ zusammengelegt.

Diese Entscheidung soll jedoch in Abstimmung mit den QR-Mitgliedern getroffen werden. Er ist zur heutigen Sitzung erschienen, um ein entsprechendes Meinungsbild einzuholen.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich für die zweite Variante (Zusammenlegung mit dem QM Ganghofer Straße) aus.

Herr Biedermann erklärt, dass das neue Gebiet Rixdorf zu Januar 2021 ausgeschrieben werden würde. Seitens des Bezirks wird nun geprüft, wo in den Gebieten Richardplatz Süd oder Ganghofer Straße eine Baumaßnahme für den „Ankerpunkt“ umsetzbar wäre. Im Rah-

men einer Zusammenlegung der beiden Gebiete würde zwar ein Quartiersmanagement bestehen bleiben, jedoch voraussichtlich weniger Fördermittel insgesamt zur Verfügung stehen.

Verschiedene Mitglieder äußern ihr Unverständnis darüber, warum eine Verstetigung des Gebiets Richardplatz Süd vorgeschlagen wurde. Ein QR-Mitglied weist mit Blick auf die Sozialdaten darauf hin, dass der Anteil von Bewohner*innen, die Transferleistungen beziehen, zwar gesunken sei – die tatsächliche Zahl jedoch nicht. Vielmehr sei die Anwohnerzahl insgesamt aufgrund des Zuzugs einkommensstärkerer Bewohner*innen gewachsen. Die sozialen Probleme im Kiez bleiben nach wie vor bestehen, während zusätzlich eine massive Verdrängungsproblematik auftritt.

Die Gebietskoordinatorin des BZA weist darauf hin, dass die SenSW Entscheidungen zur Verstetigung von Gebieten nicht lediglich aufgrund der Sozialdaten des „Monitoring Soziale Stadt“ trifft. Es ginge hierbei vielmehr um gesamtstädtische Betrachtungen. So gibt es nur ein Budget für das Programm Soziale Stadt, aber viele Nachbarschaften, die gefördert werden müssen. Herr Biedermann erklärt, dass das Bezirksamt im Rahmen der neuen Förderperiode folgende Gebiete ausweisen möchte: Harzer Straße, Silbersteinstraße und Neubritz.

Die Schulleiterin der Löwenzahn-GS kann aus Perspektive der Schule weder eine Verstetigung noch eine Zusammenlegung gutheißen. Die Schulen im Gebiet werden nach wie vor hauptsächlich von Lehr- und Sachmittelbefreiten Schüler*innen besucht, während sozial bessergestellte Familien ihre Kinder außerhalb des Gebiets einschulen. Die Situation am Droryplatz zeigt immer wieder, dass Konflikte zwischen Bewohner*innengruppen und Vandalismus immer dann sichtbar werden, wenn Angebote wegfallen. Herr Schüssler weist darauf hin, dass auch die Zukunft des Bonusprogramms an den Schulen unklar ist. Wenn nun auch Förderungen aus der Sozialen Stadt gekürzt werden oder gar wegfallen, hätte dies verheerende Folgen für Schule und Kiez.

Herr Biedermann kann das Unverständnis des QR und vor allem der Schulen nachvollziehen. Die Frage ist hier, ob ein QM diese massiven sozialen Probleme lösen kann, bzw. ob weitere fünf Jahre Gebietsbetreuung durch ein QM die Situation an den Schulen ändern würde. Das Ende von QM dürfte keineswegs das Ende von der Förderung der Schulstandorte bedeuten, dies zu gewährleisten ist nun Aufgabe der Politik.

Ein QR-Mitglied regt an, dass der QR einen Protestbrief an Stadtentwicklungssenatorin Lompscher verfasst, die er im Rahmen der Veranstaltung am 11.5.2018 (siehe TOP 5/ Verschiedenes) überreichen würde.

Herr Biedermann wird die Information ins Bezirksamt tragen, dass der QR (abgesehen von den geäußerten Bedenken) die Option der Zusammenlegung einer vollständigen Verstetigung vorzieht.

TOP 3: Workshop zum lokalen Klimaschutz im Richardkiez (AG.URBAN)

Aufgrund der kurzfristigen Änderung der Tagesordnung wird beschlossen, den Workshop im Rahmen der nächsten Sitzung des QR am 14.06.2018 durchzuführen.